

Brief 1 an alle in „Coronazeiten“

13.3.2020

Liebe Mitchristen!

Ein winzig kleines Lebewesen treibt momentan große Teil der Bevölkerung vor sich her, verbreitet Angst und veranlasst die Verantwortlichen zu drastischen Maßnahmen, die unser Zusammenleben massiv einschränken. Ich hoffe erstens, dass Sie gesund bleiben, und zweitens, dass Sie diese Zeit in relativer Gelassenheit und im Wissen verbringen können, in Gottes Liebe geborgen zu sein.

Auch die Kirche ist gezwungen, noch nie dagewesene Maßnahmen zu setzen. Fast alle gemeinsamen Treffen und auch die öffentlichen Gottesdienste sind abgesagt (der Bischof hat für die Sonntagsgottesdienste die Dispens erteilt). Ich werde am Sonntag in sehr kleinem Rahmen Messe feiern und Sie alle werden eine große geistige Gemeinschaft um mich herum bilden, sodass Sie vom Altar aus zwar nicht das eucharistische Brot, aber auf andere Weise die Nahrung für Ihr Leben empfangen, die Sie brauchen.

Es ist wichtig, dass unsere geistig-geistliche Gemeinschaft bestehen bleibt, und dass wir im Gebet verbunden sind. Denn das Gebet findet niemals nur in den 4 Mauern statt, in denen wir uns befinden, sondern geht hinaus und schließt viele mit ein, auch wenn sie körperlich nicht anwesend sind.

Es gibt viele Möglichkeiten Gottesdienste auch über die Medien mitzufeiern. Dazu möchte ich Sie ausdrücklich ermutigen. Allerdings kann es sein, dass sich auch hier das angekündigte Programm verändern wird. Ich vertraue darauf, dass Sie Wege finden werden, den Sonntag auf Ihre persönliche Art zum Tag des Herrn zu machen.

Ich habe – als Angebot – eine kleine Feier mit den Texten dieses Sonntags vorbereitet, die ich Ihnen auf diesem Weg zukommen lasse. Wenn sich viele mit diesem Wort beschäftigen, dann wird sich ein großes Netz über unsere Pfarrgemeinde spannen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine Zeit, die nicht nur von Sorge, sondern vor allem von Zuversicht und Kraft durchdrungen ist. Allen, die in diesen Tagen im besonderen Einsatz für andere stehen, erbitte ich die besondere Hilfe Gottes.

Liebe Grüße,
Pfr. Arnold Feurle

Über Telefon bzw. email-Adresse können Sie gerne mit mir in Kontakt treten

Bitte senden bzw. geben Sie die Unterlagen evtl. weiter an Menschen, von denen Sie wissen, dass es ihnen gut tut, auch in unser Netz guter Gedanken und des Hl. Geistes eingebunden zu sein.

